



Arbeitsmarktservice  
Österreich  
Arbeitsmarktforschung  
und Berufsinformation

## Arbeitsmarkt & Bildung

Dezember 2011

Wien, im Jänner 2012

### Auf einen Blick ....

	Stand: Ende Dezem- ber/2011	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	304.753	+ 0,8%
Jugendliche (bis 24 Jahre)	46.932	+ 1,8%
Ältere (mind. 50 Jahre)	65.662	+ 5,5%
Offene Stellen	26.714	- 7,5%
Unselbständig Beschäftigte	3.402.994	+ 1,8%
Arbeitslosenquote	8,2%	- 0,1%
Lehrstellensuchende	5.354	+ 4,1%
Offene Lehrstellen	3.080	+ 4,1%

Quellen: AMS, Hauptverband

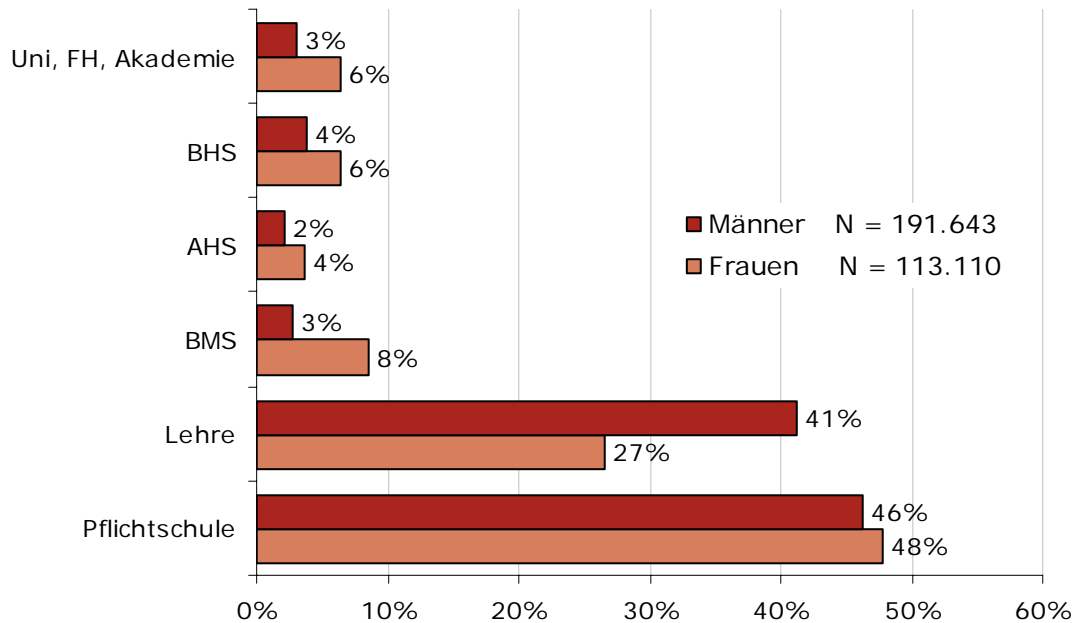
### Arbeitslose nach Bildungsabschluss

In der Gliederung der Arbeitslosen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung sieht man Ende Dezember 2011, dass 46,9% keine die Pflichtschule übersteigende Schulbildung aufzuweisen haben. Der Anteil an Arbeitslosen, der über einen Lehrabschluss verfügt liegt bei über einem Drittel (35,8% siehe Übersicht 1). Die umseitige Abbildung veranschaulicht, wie sich die arbeitslosen Männer und Frauen hinsichtlich der höchsten abgeschlossenen Bildung unterscheiden.

Übersicht 1: Arbeitslose nach Bildungsstand		
Höchste abgeschlossene Ausbildung	Arbeitslosenbestand	Anteil
Pflichtschule	142.860	46,9%
Lehre	109.159	35,8%
Mittlere technisch-gewerbliche Schule	1.445	0,5%
Mittlere kaufmännische Schule	6.497	2,1%
Sonstige mittlere Schule	6.955	2,3%
AHS	8.134	2,7%
Höhere technisch-gewerbliche Schule	4.548	1,5%
Höhere kaufmännische Schule	4.436	1,5%
Sonstige höhere Schule	5.651	1,9%
Akademie (Pädak u.ä.)	897	0,3%
Fachhochschule	1.680	0,6%
Universität, Hochschule	10.611	3,5%
Ungeklärt	1.880	0,6%
Insgesamt	304.753	100,0%

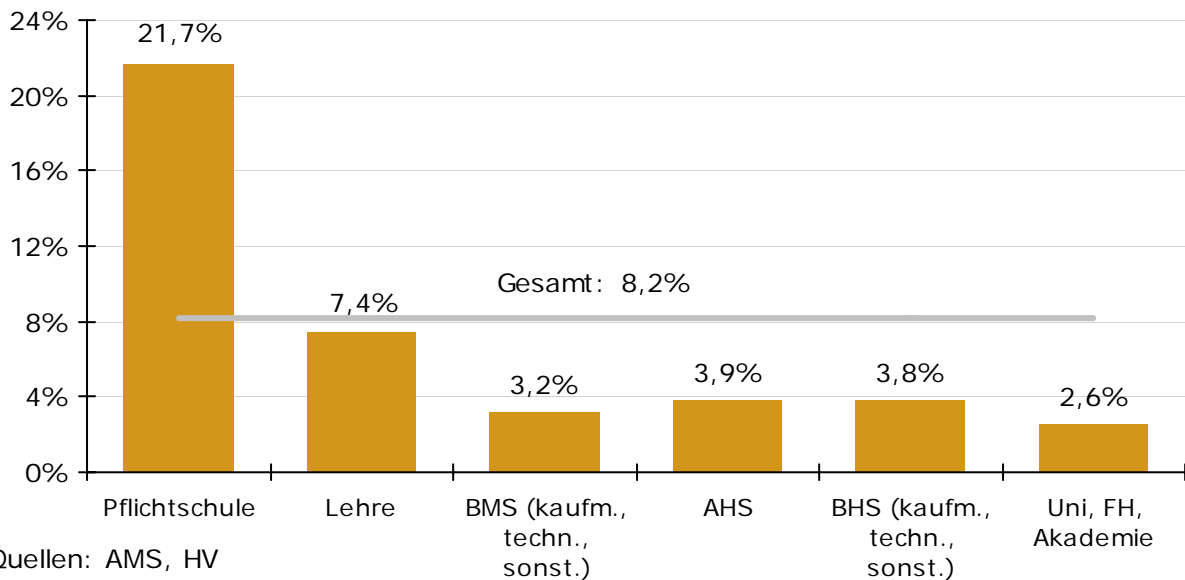
Quelle: AMS

### Arbeitslose nach Bildungsabschluss und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)



Quelle: AMS

### Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss\*)



Quellen: AMS, HV

\*) Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotential (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte des aktuellen Monats) der selben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung 2010 (unselb. Erwerbstätige nach LFK) errechnet.

Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko ergibt sich für jene Personen, die keinen über den Pflichtschulabschluss hinausgehenden Bildungsstand aufweisen.

## Arbeitslose nach Altersgliederung

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren (Dezember 2011: 46.923) stieg gegenüber dem Vorjahr um 820 bzw. 1,8%. Damit stieg der Anteil der arbeitslosen Jugendlichen gemessen an der Gesamtarbeitslosenzahl bundesweit auf 15,4%. Regional betrachtet kam es in den Bundesländern zu unterschiedlichen Entwicklungen: so kam es in Salzburg mit -0,5%-Punkten zum stärksten Rückgang, während sich der Anteil in Vorarlberg am deutlichsten erhöhte. Die Zahl der mindestens 50-jährigen Arbeitslosen (Dezember 2011: 65.662) stieg im Vergleich zum Dezember 2010 um 3.436 bzw. 5,5%. Der Anteil der älteren Arbeitslosen gemessen an der Gesamtarbeitslosenzahl stieg in Summe gegenüber dem Vorjahr um 1,0%-Punkte auf 21,5%. Die Entwicklung im letzten Jahr schwankte in den Bundesländern zwischen +0,5%-Punkte in Wien und +1,5%-Punkte im Burgenland.

### Übersicht 2: Jugendlichenanteil / Älterenanteil an Arbeitslosen nach Bundesländern

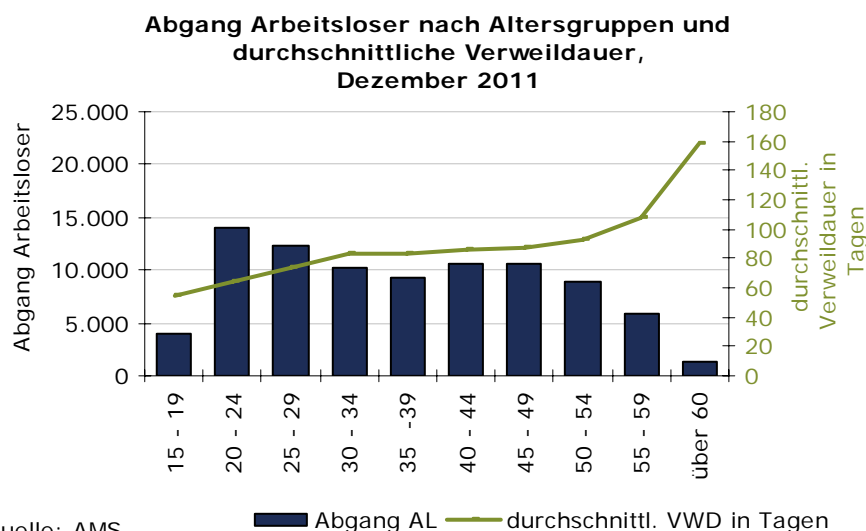
	Jugendliche unter 25 Jahre		„Ältere“ 50 Jahre und älter	
	Dezember 2011	Vorjahresmonat	Dezember 2011	Vorjahresmonat
Burgenland	<b>14,0%</b> [-]	14,1%	<b>26,9%</b> [+]	25,4%
Kärnten	<b>13,8%</b> [-]	14,1%	<b>22,5%</b> [+]	21,3%
Niederösterreich	<b>15,9%</b> [-]	16,1%	<b>23,8%</b> [+]	22,6%
Oberösterreich	<b>18,2%</b> [-]	18,3%	<b>19,5%</b> [+]	18,5%
Salzburg	<b>16,8%</b> [-]	17,3%	<b>21,0%</b> [+]	19,8%
Steiermark	<b>15,3%</b> [+]	15,2%	<b>20,2%</b> [+]	18,8%
Tirol	<b>18,3%</b> [+]	17,9%	<b>18,4%</b> [+]	17,7%
Vorarlberg	<b>16,6%</b> [+]	15,8%	<b>21,7%</b> [+]	20,6%
Wien	<b>13,8%</b> [+]	13,1%	<b>21,4%</b> [+]	20,9%
Österreich	<b>15,4%</b> [+]	15,3%	<b>21,5%</b> [+]	20,6%

[-]...Verringerung    [+]...Anstieg im Jahresabstand

Quelle: AMS

## Bewegungen und Verweildauer

Die Zeitspanne zwischen Beginn und Ende der Arbeitslosigkeit (Verweildauer der Abgänge aus der Arbeitslosigkeit) steigt mit dem Alter an und war im Dezember 2011 mit **82 Tagen** um einen Tag länger als im Vorjahr.



Die regionalen Geschäftsstellen des AMS verzeichneten im Verlauf des Dezember 2011 **128.115 Zugänge** in die Arbeitslosigkeit. Parallel dazu wurden **87.444** Arbeitslosigkeitsepisoden beendet oder unterbrochen (**Abgänge**). Im Dezember 2011 gab es damit weniger Zugänge in Arbeitslosigkeit als im Vorjahr (-4.928 bzw. -3,7%) und mehr Abgänge aus der Arbeitslosigkeit (+1.370 bzw. +1,6%).

## Lehrstellenmarkt

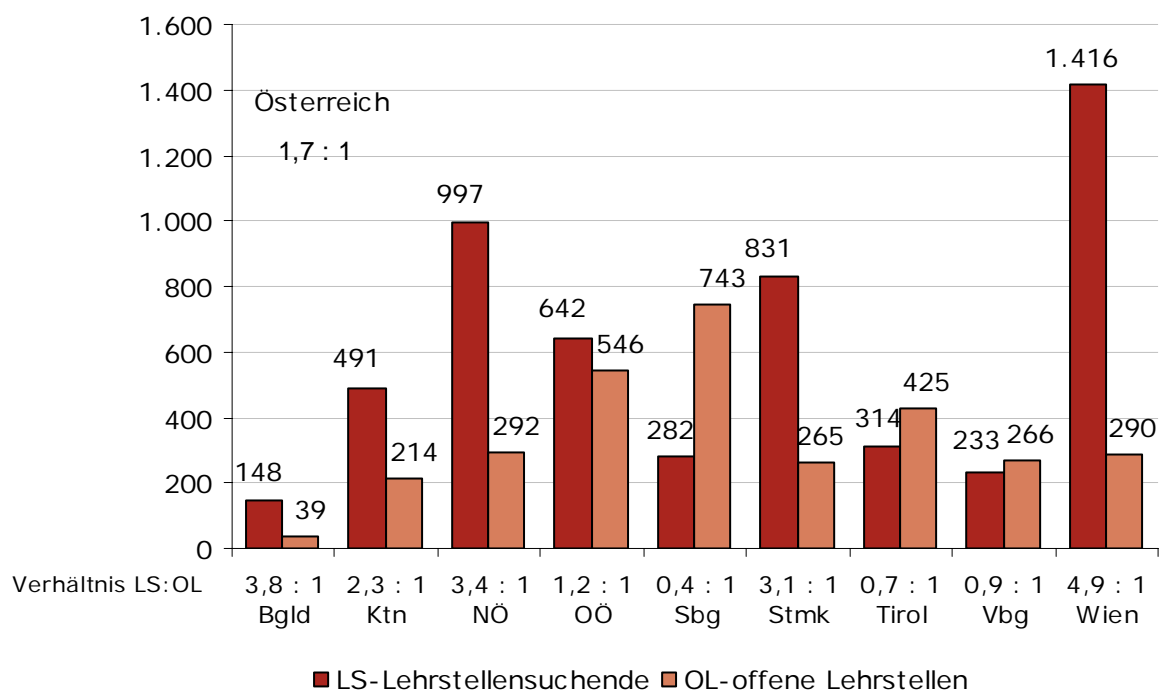
Die Zahl der (sofort verfügbaren) vorgemerkten **Lehrstellensuchenden** betrug Ende Dezember 2011 in Österreich **5.354** (+210 bzw. +4,1% im Vergleich zum Vorjahr).

Die Anzahl der (sofort verfügbar) gemeldeten **offenen Lehrstellen** stieg ebenfalls um 4,1% bzw. 120 auf **3.080** Lehrstellen.

Die Nachfrage nach Lehrstellen übersteigt damit das Angebot, in Summe **fehlten im Dezember 2.274 Lehrstellen**. Rein rechnerisch fielen damit Ende Dezember 2011 auf jede offene Lehrstelle 1,7 Lehrstellensuchende, im Vorjahr war es das gleiche Verhältnis.

Regional betrachtet kam es jedoch wieder zu deutlichen Unterschieden: Während in Wien 1.126 und in Niederösterreich 705 Lehrstellen fehlten, war in Salzburg die Nachfrage nach Lehrstellen um 461 und in Tirol um 111 geringer als das Angebot.

regionaler Lehrstellenmarkt



Quelle: AMS